

Mit Beppo Kitas in Oelde vergleichen

Stromberg (hac) - Ihre beiden großen Töchter haben die Lohnherrn aus Stromberg persönlich in einer Kindertagesstätte angemeldet. Für Yosefin, die bald ein Jahr alt wird und zum Sommer 2018 in die Kita gehen soll, läuft das anders. Denn seit Kurzem gibt es das Betreuungsplanungsportal Oelde (Beppo).



Guido Lohnherr und Saloua Lohnherr-Aissaoua haben das Online-Anmeldeverfahren, das kürzlich gestartet ist, gemeinsam mit der „Glocke“ getestet. Je nachdem, wie umfangreich man sich über die Kindertagesstätten in Oelde, Stromberg, Sünninghausen und Lette informieren möchte, lässt sich der Anmeldeprozess im Internet in einer halben Stunden durchführen. „Ich finde es nicht komplizierter, als die Formulare auszufüllen, die wir bei Yumnah und Yasmin noch in der Kita abholen und ausgefüllt wieder zurückbringen mussten“, sagt der 50-jährige Vater.

Was dann kommt, kann Eltern schnell in Unruhe versetzen

Am Computer klickt er sich mit seiner Frau Saloua (40) am Esszimmertisch durch Beppo. Yosefin soll wie ihre Schwestern (7 und 4) für die Kindertageseinrichtung Heilig Kreuz in Stromberg angemeldet werden. Bei den Suchkriterien gibt Guido Lohnherr unter Öffnungszeiten 7.30 bis 16.30 Uhr an. „Wir brauchen eine hohe Flexibilität in der Kinderbetreuung“, sagt der 50-Jährige, der mit seiner Frau Dienstleistungsunternehmen unter anderem für Pflanzenverleih für Messen und Veranstaltungen sowie eine Werbeagentur betreibt. Die Suchergebnisse sind gleich null. Das liegt daran, dass die Kita um 16.15 Uhr schließt. Also nachbessern – 16 Uhr. Was dann kommt, kann Eltern schnell in Unruhe versetzen. Für Juli 2018 wird kein freier Platz angezeigt.



Die Lohnherrn bleiben entspannt, weil sie zufällig wissen, dass bis dahin weitere Plätze entstehen sollen. „Ein Hinweis darauf wäre an dieser Stelle angebracht“, merkt Guido Lohnherr an. Hier und da stellt er „ein paar Holprigkeiten“ im System fest, aber im Großen und Ganzen gefällt ihm Beppo. „Das Portal ist selbsterklärend, total fröhlich gestaltet und auf die notwendigsten Informationen reduziert.“ Zu jeder Kita gibt es Bilder und Texte, die über die pädagogischen Schwerpunkte, die Räumlichkeiten und Verpflegung informieren. „Sie sind gut miteinander vergleichbar“, resümiert Lohnherr. „Wegen der Kindergärten und Schulen sind wir vor ein paar Jahren von Düsseldorf aus hier hingezogen“, berichtet er. „Wir wären damals froh gewesen, wenn wir uns von dort aus schon so gut wie jetzt hätten informieren können.“

Zahlen & Fakten

Für das Betreuungsplanungsportal Oelde (Beppo) sind federführend Petra Wallers und Karin Thiemann von der Stadt zuständig. Programmiert wurde das Portal vom Berliner Systemhaus Arxes-tolina. Texte lieferten die jeweiligen Kitas, Bilder ein beauftragter Fotograf – alles folgt einer Struktur, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

In Oelde und den Stadtteilen gibt es zwölf Kindertagesstätten, acht Großtagespflegestellen – vier weitere sind für das kommende Kindergartenjahr geplant – und 13 Tagespflegestellen in privaten Haushalten.

1026 Kinder haben derzeit einen Betreuungsplatz – 916 davon in einer Kita, 52 werden in einer Großtagespflegestelle betreut und 58 bei Tagespflegeeltern.

Von ihrem Recht auf einen Betreuungsplatz machen in Oelde und in den Ortsteilen laut Hendrik van der Veen im Bereich U3 42 Prozent der Eltern Gebrauch, ab Ü3 sind es 100 Prozent.